



II – 1849 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/78-III/4/80

23. Dezember 1980

An den

Präsidenten
des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

827 IAB

1980 -12- 23

zu 809 II

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Jörg HAIDER, PROBST haben am 24. Oktober 1980 unter der Nr. 809/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Arbeitsgemeinschaft "Oktober Tabor" gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Hat die Arbeitsgemeinschaft "Oktober Tabor" an das Bundeskanzleramt ein Subventionsansuchen gerichtet – und, wenn ja, wie wurde dieses erledigt?"

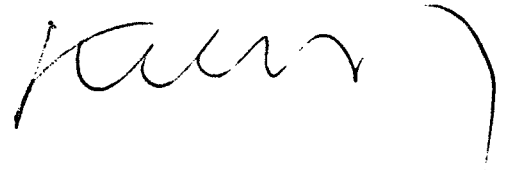
Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Die Arbeitsgemeinschaft "Oktober Tabor" hat an das Bundeskanzleramt kein Subventionsansuchen gerichtet und demnach auch keine Förderung erhalten.

Im Hinblick auf die Einleitung zur gegenständlichen Anfrage möchte ich feststellen, daß es sich bei der Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft "Oktober Tabor" um eine solche des in Gründung befindlichen Vereins "Oktober-Arena/Oktoberski-Tabor" handelt. Die Proponenten gehören verschiedenen politischen Richtungen an. An dem Treffen haben unter anderem

der Rektor der Universität Klagenfurt o.Univ.Prof.Dr.Günther HÖDL und Prälat Alexius ZECHNER teilgenommen. Die Veranstalter des "Oktober Tabors" erhielten auch zahlreiche Grußadressen von den verschiedensten Organisationen und Einzelpersonen.

Ich bin der Auffassung, daß dieser Veranstaltung von den Medien nicht jene Beachtung geschenkt wurde, die sie verdient hätte. Durch eine einseitige Berichterstattung erfhr sie vielmehr eine unrichtige negative Beurteilung.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Kunz', followed by a large closing parenthesis ')'.